erkaltet / so drücke oder zwinge denselbigen durch ein neu Tuch / in ein wol verglasurtes irdenes Geschirr / und verwahre es hernach in einer dicken gläsern Flaschen oder anderm Geschirr / welches geheb seye / und von der Materie nichts einfresse.

Dieser Firnis wird sich zwantzig Jahr halten / und nichts desto weniger gut bleiben.

Ich habe von Herrn Callot seel. gehört / daß man ihme seinen Firnis gantz zubereitet / aus Italien zugeschicket / als welcher von den Schreinern selbiger Orten / um ihre Holtz-Arbeit damit zu bestreichen / gemacht wird. Sie nennen denselbigen Firnis Vernicé grosso da Lignajolii, und hat mir gedachter Herr Callot etwas darvon mitgetheilet / dessen ich mich eine lange Zeit gebrauchet / nunmehr aber bediene ich mich des hievor beschriebenen.

CAP. II.

Art / wie das Unschlit und Oel zuzurichten / die Platten damit zu bestreichen / wann man nicht haben will / daß das Scheidwasser weiter einfresse.

Nimm eine kleine oder grosse verglasurte Schüssel / nachdeme die Composition viel oder wenig ist / so du machen wilt / in gemeldte Schüssel thu ein Theil Baum-